

Stinas Neuigkeit

Liebe Frau Vollmer,

„Schau mal! Habe ich gut gemacht, oder?“ Diesen Satz hören wir von unserer fünfjährigen Tochter Stina bei jeder zweiten Begegnung mit einem Hund. Man könnte meinen, dass sei nichts Besonderes. Aber für sie ist es das. Vor einem Jahr entwickelte sie eine derartige Panik vor Hunden, dass wir uns im Alltag nicht mehr zu helfen wussten: Binnen weniger Sekunden sprang Stina ängstlich auf unseren Arm, sobald einer nur in Ferne zu sichten war. Der Grund dafür war uns ein Rätsel, denn es war bis dato nichts Dramatisches vorgefallen und niemand aus unserer Familie hatte eine ängstliche Einstellung zu Tieren.

Mittlerweile ist das alles kein Thema mehr. Wir sind so froh, dass wir damals auf Ihr Angebot aufmerksam wurden und Sie sofort Ihre Hilfe zugesagt haben. Nanook war wie ein Eisbrecher für Stina. Mit unglaublicher Geduld sowie mit vielen Erklärungen zum Verhalten eines Hundes haben Sie und Nanook es geschafft, ihr die Angst zu nehmen. Stina gab das Tempo vor und Sie haben das bedingungslos akzeptiert und die selbstgewählten Fortschritte, die sich dadurch einstellten, gelobt. Wir sind uns sicher, dass dies der Schlüssel zum Erfolg war: Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes.

Noch heute fragt Stina: „Wann kann ich mich mal wieder mit Kiki (Christiane Vollmer) und Nanook treffen?“, weil sie die Stunden wirklich genossen hat. Heute begegnet sie fremden Hunden mit Respekt und unter Beobachtung, aber ohne Angst. Das ist Ihr Verdienst und der von Nanook: ein unschlagbares Team!

Übrigens: das ausgeschnittene, lebensgroße Abbild von Nanook hängt immer noch wie ein kleines Heiligtum über ihrem Bett....

Vielen Dank für diesen tollen Erfolg,

Ute & Gerd Krützmann